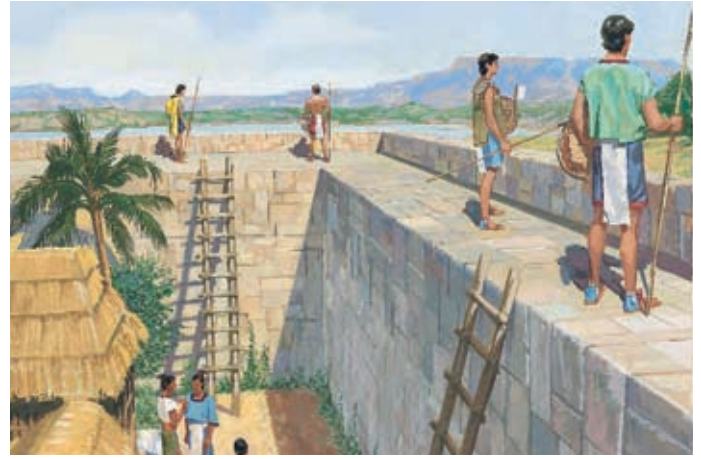




HELAMAN UND DIE ZWEITAUSEND JUNGEN KRIEGER

34. Kapitel



Das Volk Ammon hatte Gott versprochen, nie wieder zu kämpfen. Sie lebten nahe bei den Nephiten, und die Nephiten beschützten sie. *Alma 53:10–12.*



Als Feinde des Volkes Ammon die Nephiten angriffen, wollte das Volk Ammon sein Versprechen brechen und den Nephiten im Kampf helfen. *Alma 53:13.*



Doch Helaman und die anderen Führer der Nephiten wollten nicht, daß das Volk Ammon das Versprechen brach, das es Gott gegeben hatte. *Alma 53:14,15.*



Die jungen Söhne der Lamaniten hatten aber kein Versprechen gegeben. Sie wollten mit den Nephiten für ihre Freiheit kämpfen. *Alma 53:16,17.*



Zweitausend dieser jungen Männer wollten ihr Land verteidigen. Sie baten Helaman, ihr Führer zu sein. *Alma 53:18,19.*



Diese jungen Männer waren tapfer, mutig und stark. Sie waren aber auch ehrlich und zuverlässig und befolgten Gottes Gebote. *Alma 53:20,21.*



Helaman führte seine zweitausend jungen Krieger in die Schlacht. Er nannte sie seine Söhne, und sie nannten ihn Vater. *Alma 53:22; 56:46.*



Obwohl die Söhne Helamans noch nie zuvor gekämpft hatten, fürchteten sie sich nicht. Ihre Mütter hatten sie nämlich gelehrt, daß Gott ihnen helfen werde, wenn sie an ihn glaubten. *Alma 56:47.*



Helaman und seine Krieger kämpften in mehreren Schlachten gegen die Lamaniten. Die jungen Männer gehorchten allen Befehlen Helamans. *Alma 57:19–21.*



Sie kämpften tapfer und halfen, den Feind in die Flucht zu schlagen. Nach der Schlacht stellte Helaman fest, daß alle seine Söhne verwundet waren, aber nicht ein einziger war getötet. *Alma 57:22,25.*



Das war ein richtiges Wunder. Helaman war darüber sehr froh. Er wußte, daß diese jungen Männer geschützt worden waren, weil sie so großen Glauben an Gott hatten. *Alma 57:26,27.*